

Spiele mit unspezifischem Alltagsmaterial

Dem Spielen mit unspezifischem Alltagsmaterial und dem damit verbundenen selbstständigen Entdecken, Erkunden und Experimentieren, kommt insbesondere in der Krippe eine große Bedeutung zu.

Unspezifisches Material regt die Fantasie an, da keine festgelegte Spielweise vorgegeben ist und somit vielfältige Nutzungsmöglichkeiten bestehen. Die Kinder können ihre Kreativität entfalten und eigene Spielideen entwickeln, die Umwelt erforschen und so eigene Lösungswege finden.

In den Gruppenraum wurde eine große Kiste mit Alltagsmaterial gestellt, bestehend aus Papprollen, Deckeln, Korken, Stoffen und unterschiedlich große Schachteln. Eine Decke, unter der die Kiste versteckt war, weckte sehr schnell das Interesse der Kinder. Neugierig wurde der Inhalt der Kiste inspiziert. Die Kinder fanden heraus, dass man kleine Figuren durch leere Papprollen stecken, diese als Sprachrohr benutzen oder auch als Fernglas verwenden kann.



Die verschiedenen Schachteln wurden befüllt, Stoffe und Korken hineingesteckt und als Geschenk weitergegeben. Eine große Kiste wurde sogleich als Fahrzeug umfunktioniert. Bald erkannten die Kinder auch, dass man mit erfundenen Sprachrohren Musik machen konnte und liefen mit freudigem Tuten und Singen um die Tische. Eine fröhliche Parade entstand, zu der sich schnell alle Kinder dazugesellten. Begeistert erzählten die Kinder ihren Eltern beim Abholen was sie erlebt und wie viel Spaß sie hatten. So zeigt uns diese Erfahrung, wie man mit einfachem Alltagsmaterial die Kreativität und Entdeckungsfreude der Kinder wecken und fördern kann.

Für das Redaktionsteam
U. Zweier & M. Faber